die kunst retten*

dieser stete zuwachs an galerien, museen, ausstellungen, auktionen, festivals, biennalen, kunstmessen, vernissagen, finissagen, katalogen, portfolios, retrospektiven, kunstpreisen, stipendien, kustoden, artdealern, gutachtern, museumspädagogen, sammlern, kunstarchiven, ausschreibungen, juroren, koryphäen, kunststudenten, kunstschulen, meisterschülern, karrieren, altmeistern, nestoren, berühmtheiten, kunstprofessoren, stiftungen, akademien, meisterwerken, monographien, kunstszenen, künstlertagebüchern, kunstmagazinen, ratinglisten, nachwuchstalenten, newcomern, shooting-stars, kunstmetropolen, mega-events, meuseum-shops, kunsttouristen, kunstbanausen...

und dies häufung von provokationen, skandalen, überbietungsstrategien, tabubrüchen, abartigkeiten, entgrenzungen, interventionen, attitüden, übermut, eigensinn, dogmatisierung, selbstverwirklichung, visionen, innovationen, erfolgsdruck, perfektion, moden, egozentrik, vorbildern, adaptionen, reminiszenzen, nachahmern, fakes, relativierungen, spekulationen, revolten, irritationen, regelverstössen, respektlosigkeiten, politisierungen, utopien, aktionismus, entdeckungen, abhängigkeiten, machtspielen, rankingsystemen, hypes, übersättigungen, effekthascherei, revivals, tautologien, anerkennung, distribution, massenware, marketing, kommerz, konspiration, verwertungsrechten, scheinverkäufen, spekulanten, implosionen...

mit immer mehr theorien, statements, tendenzen, diskurse, selektionen, lob, kunststile, autoritäten, herausforderungen, bedeutungsproduktionen, plattitüden, unterhaltung, konzepte, begriffe, profanisierungen, heroisierungen, verflechtungen, netzwerke, interaktionen, virtualisierungen, potenzierungen, sensationen, grössenwahn, radikalismen, geständnisse, persiflagen, skrupellosigkeit, arroganz, wiedererkennbarkeit, differenzierungen, elfenbeintürme, opportunisten, hochstapler, tricksereien, dilettanten, narzismus, urheberrechte, plagiate, paraphrasierungen, mainstream, überfluss, standpunkte, selbstbetrug, frustration, überdruss, endzeitstimmung, dekadenz, borniertheit, entblössungen, obszönitäten, verwerfungen...

sowie auch immer mehr erfolg, innerlichkeit, vielfalt, quantität, chaos, leere, neid, banalität, zweckoptimismus, ernüchterung, anbiederei, langeweile, fleiss, üppigkeit, selbstausbeutung, loser, larmoyanz, missverständnisse, neu-interpretationen, populismus, entpolitisierung, leerlauf, lügen, peinlichkeiten, scharlatanerie, wirkungslosigkeit, suggestion, distinktion, inkompetenz, befindlichkeit, ästhetisierung, trends, anything goes, schwanengesänge, defätismus, katzenjammer, dynamik, belanglosigkeit, lächerlichkeit, hybris, redundanz, prominenz, manierismus, vollkommenheit, kontingenz, inkontinenz...

was für ein zuwachs, was für eine vermehrte intensivierung, verdichtung, perfektionierung, steigerung, ausweitung, die permanent sich überbietet und forciert.

* in diesem essay wurden aus kunstkritiken, interviews und internet-blogeinträgen immer wiederkehrende begriffe aufgelistet, welche dezidiert ein inflationäres wachstum im heutigen kunstbetrieb spezifizieren.